

Anlage A: Bewerbungsformular zur Beurteilung der fachlichen Eignung

A 1.) Allgemeine Qualifikationen und Voraussetzungen (erforderlich: alle)

bitte ankreuzen:

	vorhanden
1.) Hochschulabschluss in einem pädagogischen, sozialen oder vergleichbaren Fach bzw. eine durch Berufspraxis erworbene vergleichbare Qualifikation (Bitte Nachweis der Bewerbung beifügen)	
kurze Benennung der Qualifikation (max. 500 Zeichen)	
2.) Nachweisbare Vorerfahrung als Dozent*innen in der Erwachsenenbildung von min. 240 Unterrichtseinheiten (Präsenzzeit). (Bitte Nachweis der Bewerbung beifügen, z.B. Bestätigung durch Bildungsträger, Arbeitszeugnis o.Ä.)	
3.) Einschlägige Erfahrung und Kompetenz in der dialogischen Arbeit mit Gruppen und darauf aufbauende praktische Erfahrung in der Gestaltung dialogischer Bildungsarbeit.	
Darstellung der Erfahrungen (max. 500 Zeichen)	

4.) Vorerfahrung in der Erwachsenenbildung zu einem oder mehreren der folgenden Themenbereiche:	
▶ Vorerfahrung als Dozent*in in der Kursdurchführung der „Weiterqualifizierung zum*zur Elternbegleiter*in“ im Rahmen der 1. Förderphase auf Grundlage des Modulhandbuches des Konsortium Elternchance	
▶ geschlechterspezifische Dimensionen von Familie	
▶ Familien in Armutslagen	
kurze Darstellung der Erfahrungen und Referenzen (max. 500 Zeichen)	
5.) Fachliche Schwerpunkte in einem oder mehreren der folgenden Bereiche:	
▶ Bildung im Kindesalter	
▶ Fallverstehen und Elternbegleitung	
▶ Familie: Partnerschaftlichkeit und Wohlergehen	
kurze Darstellung der Erfahrungen und Referenzen (max. 500 Zeichen)	
6.) Bereitschaft, sich im Rahmen der Tätigkeit aktiv auf Reflexionsprozesse einzulassen und sich daran zu beteiligen	
7.) Fundierte Kenntnisse des deutschen Bildungssystems und die Bereitschaft, sich mit bundesländerspezifischen Regelungen vertraut zu machen	
8.) Fähigkeit und Bereitschaft zur weltanschaulich neutralen Vermittlung der Kursinhalte	

9.) Bereitschaft zur Arbeit in wechselnden Teamkonstellationen	
10.) Bereitschaft zur Arbeit mit einem verbindlichen Curriculum	
11.) Reisebereitschaft (bundesweit, bis zu vier Übernachtungen)	
12.) Bereitschaft zur Übernahme organisatorischer Verantwortung und pünktlicher und verlässlicher Umsetzung formaler Anforderungen in der Kursdurchführung	
13.) Ausgeprägte Fähigkeit zur prozessorientierten und dynamischen Begleitung heterogener Teilnehmer*innengruppen	
kurze Darstellung der Erfahrungen und Referenzen (max. 500 Zeichen)	
14.) Interesse und Bereitschaft an kollegialem Austausch und fachlicher Zusammenarbeit im Rahmen der prozesshaften Weiterentwicklung der Qualifizierung	
15.) Kenntnis aktueller Entwicklungen und Diskurse zu Bildung und Lernen	

(auszufüllen durch die Zentrale Elternchance)